



**alternative**

[www.alternative-hamburg.info](http://www.alternative-hamburg.info)

## *Aus für die Proficard*

Hamburg, den 22.07.2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nun ist die Entscheidung gefallen. Die Werkleitung lehnt die Einführung der Proficard ab. Die Begründung ist die gleiche wie zuvor. Eine Sonderzahlung für die Proficard gibt es nicht. Das ist in Stuttgart nicht durchsetzbar. Die Stuttgarter haben gut lachen, sie bekommen eine vergünstigte Nahverkehrskarte. Das der HVV andere Voraussetzungen an die Erteilung der vergünstigten Nahverkehrskarte stellt, die objektiv auch fairer ist, aber nicht Daimler-like, ist unser Pech.

Wir finden es nicht in Ordnung, dass eine Bezuschussung in Hamburg unfair sein soll! Wenn wir von Fairness reden, dann müsste unser Lohn auch die gleichen Leistungen beinhalten wie in Stuttgart und nicht Altlasten aus alten Standortvereinbarungen herangezogen werden.

*(Standortvereinbarung 1997: 3 % Lohnverzicht).*

Ebenso sollte man, wenn man von Gerechtigkeit redet, endlich die 1%-Abgabe für Rastatt zurückzahlen, zumindest aber aufheben. Mittlerweile finanzieren wir ja schon die Auslandswerke damit.

Außerdem sind dabei die ganzen positiven Ansatzpunkte, die die Proficard bietet auch vom Tisch:

Für die Firma; die Einsparungen bei den Parkplätzen und den Ansatz einer positiven Entwicklung zur Verkehrspolitik.

Für uns; die Vereinfachung und Vergünstigung bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Gemeinsam entgeht uns das Mitspracherecht bei der Errichtung der Haltestellen und bei der Erstellung der Fahrpläne.

Leider ist das Unternehmen noch nicht reif für die Proficard.

Eure **alternative**

